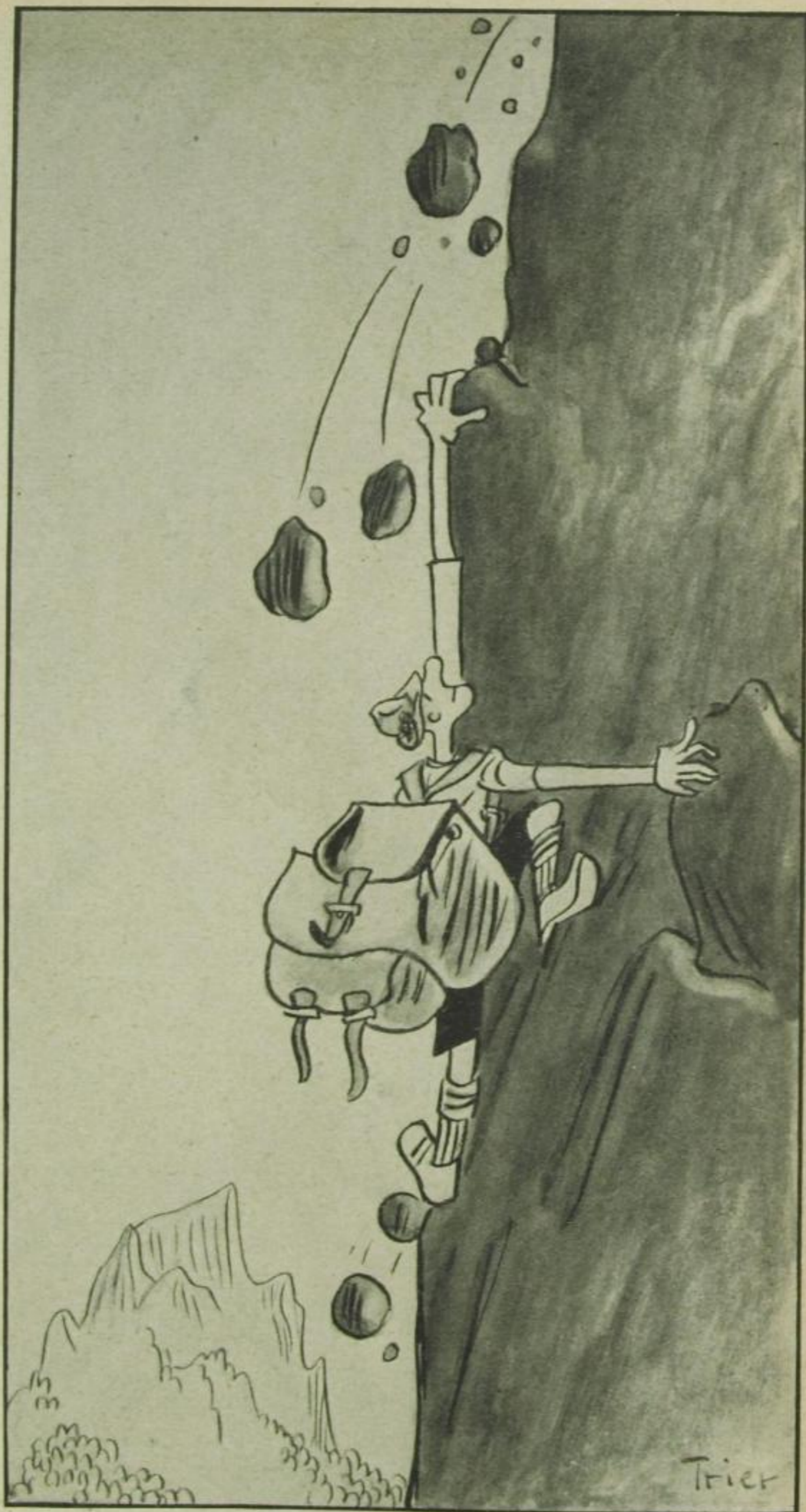


Verschmore, und des Feuers  
 Neige  
 Ein neuer Adam blank  
 entsteige!  
 Ich freu' mich auf alpine  
 Taten,  
 Ich kann der Drahtseil-  
 bahn entraten,  
 Für einen neuen Klettertrick  
 Brech' ich mir gerne das  
 Genick!  
 Ich freu' mich auf das  
 „Kur-Orchester“  
 Im kleinsten aller Sommer-  
 nester  
 Und auf die falsch geblas'ne  
 Stelle  
 Im achten Takt der  
 „Donauwelle“.  
 Ich freu' mich auf die  
 Hängematte,  
 Die, wie der Mustang der  
 Prärie,  
 Noch jeden abgeworfen  
 hatte —  
 Ich hab' noch stets  
 bezwungen sie  
 Und durfte ungestraft mich  
 sonnen!  
 Dies sind so meine Sommer-  
 wonnen!

E. K. Koellinghoff



Ferien sind erst richtig . . .  
 . . . wenn man die Bürde des Alltags gänzlich von sich geworfen hat.  
 Zeichnung von Walter Trier